

Protokoll der AStA-Sitzung vom 12.07.22

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA:			
Siebert, Michael	Antifa		X
Hatice Korkmaz	Antifa	X	
Berghäuer, Anna	Personal	X	
Braun, Fabian	Personal	X	
Voigt, Maximilian	Verkehr, Öko	X	
Volpe, Alice	Finanzen		X
Walter, Maxim	Finanzen	X	
Gippner, Bjanka	L&D, Öffi		X
Hügelschäfer, Kristin	L&D, Öffi		X
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Mehovic, Ksenia	L&D, Öffi		X
Tehrani, Marc	L&D, Öffi		X
Tauche, Henning	SHK		
Gerber, Mira	HoPo, Kultur	X	
Jankowsky, Sophia	HoPo	X	
Stinnesbeck, Tristan	HoPo		
Becker, Finn	Verkehr	X	
Weismann, Sebastian	WoSo	X	
Berger, Clemens	DSL, PolBil	X	
Jörges, Jenny	DSL, Antifa&Antira	X	
Abbasi, Amin	Verkehr, Öko		
Schaffrath, Luisa	Öko	X	
Herbert, Kira	Kultur, Koordination		X
Autonome Referate:			
	AB*ST*QR	X	
	AFR		
	QFFR	X	
	ABeR		

ASV

AREA

X

Sonstige:

Fachschaftenkonferenz

X

Beschlussfähigkeit: Gegeben

Protokollant*in: Sebastian Weismann

Redeleitung: Mira Gerber

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
2. Gäste.....	3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung	3
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	3
5. Anträge	3
6. Berichte	6
7. Sonstiges.....	11
8. Termine	13

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 17 Referent:innen sowie Sebastian von der FSK anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 18.

2. GÄSTE

- Arne Krause
- Clara Bühring-Uhle
- Lisa Jörges

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Die Protokolle der letzten Sitzungen wurden fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen. Die Protokolle der beiden letzten Sitzungen werden im Block abgestimmt. Gibt es Änderungswünsche?

- vertagt

Abstimmungsergebnis bei xx abgegebenen Stimmen:

- Ja
- Nein
- Enthaltung

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

Es wurden keine Berichte über Umlaufbeschlüsse vorgelegt.

5. ANTRÄGE

Antrag Planung und Durchführung eines Reading-Weekends (erneute Verstetigung, Bewerbungskosten 39,92 €)

Diskussion:

- Jenny Jörges: Bei durchgehen der Rechnungen viel auf, dass Antrag für Abrechnung (für Kleister/ Pinsel etc.) zu lang her ist. Daher neue Beantragung

Abstimmung bei 18 abgegebenen Stimmen:

- Ja 18
- Nein 0
- Enthaltung 3

Der Antrag wurde angenommen

Antrag auf Durchführung und Bewerbung einer Blutspende

Einbringung: Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.

Diskussion:

- Sophia Jankowsky: Aufbauend auf Bericht letzte Woche -> Bewerbung einer Blutspende durchgeführt durch UKGM in StuWe Räumlichkeiten
- Sebastian Weismann: Ethisch in der Form nicht vertretbar. Gäbe Optionen Bluttransfusionen zu sparen. Blut ist in Deutschland europaweit am günstigsten. Der Großteil der von Frauen gespendeten Blutkonserven gehen nicht an Patienten sondern werden an die Pharmaindustrie verkauft. DRK hat enorme Rücklagen in Immobilien, Wertpapieren etc. Änderungsvorschlag: Nachprüfbarkeit was mit den Spenden passiert/ Transparenz schaffen.
- Sophia Jankowsky: Viele der Infos neu. Wird mit Verantwortlichen rückgekoppelt
- Anna Berghäuser: Sebastians Kritik ist Systemkritik, aber da viele KH unterfinanziert sind auch auf billige Blutspenden angewiesen. Ist Abwägungsfrage. Problem: seit Anfang Corona viel weniger Spenden
- Finn Becker: Allgemeine Bedenken gerechtfertigt, aber Transparenz trotzdem wichtig.
- Sebastian Weismann: Blutspende soll nicht als schlecht dargestellt werden, nur der aktuelle öffentliche Umgang damit. Auf die Transparenz kommt es an. Vor allem weil das Blut oft nicht dort ankommt, wofür es beworben wird.
- Oliver Jenschke: Soll direkt hier geändert werden?
- Sebastian Weismann: Frage, ob Krankenhaus oder DRK überhaupt bereit zu Transparenz wären. Lieber erstmal Kontakt aufnehmen und nachfragen.
- Clemens Berger: Vielleicht sinnvoller zurückzuziehen und zu evaluieren und später neu einzubringen.

Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag für AREA Werbematerial

Diskussion:

- Elisabeth Richardsen: 130€ + Porto all together 150€ +- für 5000 Sticker + 4000 Flyer
- Luisa Schaffrath: Was soll auf Flyer usw.?
- Elisabeth Richardsen: Hatten schon Flyer mit Definitionen zu Klassismus u. Buchempfehlungen u. Interdisziplinarität zw. unterschiedlichen Diskriminierungsformen

Abstimmung bei 18 abgegebenen Stimmen:

- Ja 18
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag Stellenanpassung AREA

Diskussion:

- Elisabeth Richardsen: Besetzung ändert sich im Referat. Regina Saltevsy tritt zurück u. Elisabeth bekommt höhere Stelle. Ist abgeklärt
- Jenny Jörges: Bleibt Regina im Referat mit 0.0??
- Elisabeth Richardsen: Ne tritt zurück
- Vanessa Benz: Muss nicht im AStA abgestimmt werden, macht QFFR auch schon immer selbst und teilt nur Änderung mit
- Maxim Walter: Ist so Praxis.
- Elisabeth Richardsen: Gibt es da Satzungstechnisch ne Festlegung?
- Jenny Jörges: Trotzdem cool, wenn der Kern-AStA informiert wird.
- Vanessa Benz: Plena legen den Stellenumfang fest
- Mira Gerber: Weiß nicht ob das der richtige Ort für die Diskussion ist.

Antrag zurückgezogen.

Antrag für AREA Banner

Diskussion:

- Jenny Jörges: Was soll drauf?
- Elisabeth Richardsen: Das AREA-Zeichen.

Abstimmung bei 18 abgegebenen Stimmen:

- Ja 18
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag auf ein Rahmenbudget für Werbemittel (AHK)

Diskussion:

- Tobias Hoffmann: Wollen Rahmenbudget, um Sachen bestellen zu können: Sticker, Visitenkarten, Ratgeber etc.

Abstimmung bei 18 abgegebenen Stimmen:

- Ja 18
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde angenommen.

6. BERICHTE

Beamer Reparatur (Clemens/ DSL)

- Kostenvoranschlag ist da (bei Anzahlung von bereits 50€):
 - Reparatur: 479,78€
 - Unverändert zurückschicken: 77,35€
 - Verschrotten: kostenlos

- Neu würde der Beamer 300€ Kosten
- Mira Gerber: Meinungen?
- Maxim Walter: Verschrotten und neu kaufen.
- Vanessa Benz: Wir sollten nachfragen was die Kostenaufstellung rechtfertigt.
- Clemens Berger: Mainboard soll kaputt sein. Wollen wohl die Leute verarschen.
- DSL übernimmt die Sache

CSD Mittelhessen (Bastian/QFFR)

- Kurzzusammenfassung: Eine organisatorische Shitshow sondergleichen mit so vielen -ismen, dass jede Burschenschaft neidisch wäre. Die Stände von ABSTQR, QFFR und HZ waren aber gut besucht und sind super angekommen
- Bastian Sebastiani: Buttons, Sonnenbrillen, Masken usw. Nach 2 Stunden war alles weggegeben. Shitshow: Organisatorisch eine Katastrophe. CSD Mittelhessen eV. ist autoritär. Es wurde sich gegen Entscheidungen hinweggesetzt. Sollte zumindest kostenfreies Trinkwasser geben, auf der Website stand dann nur bis 20 Uhr (Weil nur einer das Bedienen kann und die will danach saufen. Musik war scheiße. Rassistische Moderation.
- Vanessa Benz: Beim Aufbau waren zwei gehbehinderte Menschen anwesend. Orgaperson hat Helferkarten abgenommen, da man nicht beim Orgaaufbau geholfen hat, sondern beim eigenen.
- Bastian Sebastiani: Nichtbinäre Personen wurden von Secuirities ausgelacht. Awarenesszelt war unheimlich klein. Veranstaltung hatte keinerlei politischen Anspruch.
- Anna Berghäuser: Lass das nächstes mal anders planen.
- Bastian Sebastiani: Solche Überlegungen sind schon im Gang. Möglichkeit eines alternativen CSD
- Mira Gerber: Danke, dass ihr da wart. Schön, dass Ihr einen positiven Beitrag geleistet habt. Kulturreferat ist auch bei neuen Möglichkeiten dabei.
- Jenny Jörges: Schön, dass Ihr das auch emotional alles durchgestanden habt. Können wir als AStA nicht was machen? Nen Brief oder so? Haben wir die Kompetenz dazu?
- Hatice Korkmaz: Schade, dass es kein safe Space war. Zum nächsten Jahr müssten wir was ändern.
- Anna Berghäuser: Wendet euch an die Unizeitung. Die machen da auf jeden Fall was.

- Vanessa Benz: Man kann sich auch vom CSD-Lahn e.V. unabhängig machen, ist halt nur viel Arbeit sowas aufzuziehen.
- Mira Gerber: Will da wer ein Statement verfassen?
- Jenny Jörges: Vielleicht andere aus eurem Referat?
- Vanessa Benz: Ich frage mal in der Gruppe von uns ob da wer Zeit hat.
- Anna Berghäuser: Wollt ihr die alternative Veranstaltung auch um den selben Zeitraum rum machen oder wie?
- Bastian Sebastiani: Ja - als ganz klare Alternative

AStA-Sommerfest

- War richtig cool, super gut besucht
- Danke an alle Helfer*innen <3
- Abbau hätte besser laufen müssen
- Maxim Walter: Weil Amin alleine abgebaut hat als Erinnerung: wir können auch Hilfskräftestellen ausschreiben. Haben an die 1k HK-Stunden hinterlegt.
- Luisa Schaffrath: Wir haben vom Graffiti noch ein paar Dosen übrig. Können wir bei einem anderen Fest wiederverwenden. Mate ist auch noch etwas über.

HokusPokus Festival

- Mira Gerber: Ist sehr kommerziell. Verantwortlicher hat viel rumgelabert wie teuer das alles ist. Die erwarten 4000 Besucher, 50€ sind schon sehr tief kalkuliert. Grundsätzlich können wir sowas nicht unterstützen. Andererseits ist ein „Stadt ohne Meer“ nicht viel günstiger.
- Tickets ab 45 € pro Tag, wenn man in einer Gruppe zu viert bucht
- Clemens Berger: Wenn das so ein Kommerz ist, würde ich gern davon absehen.
- Tobias Hoffmann: Sehe ich ähnlich. Technikerpreise werden durch die Situation zur Normalität.
- Alexander Seibel: Studis werden ausgeschlossen, da es sehr teuer ist.
- Anna Berghäuser: Studienrabatt problematisch, da Gruppendruck erzeugt wird.
- Alexander Seibel: Dreist, dass das ein Rabatt sein soll, obwohl immer noch sehr teuer.

- Mira Gerber: Begründet wurde das damit, dass alleine CulchaCandela 20k kostet. Stimmungsbild interpretiert ist das eine eindeutige Absage, oder?

2 Enthaltungen und keiner dafür es zu bewerben

-> Mira leitet das so weiter

Dear Future Children

- war gut besucht mit etwa 30 Personen

Bericht (Habib, Sebastian, Clara / WoSo)

- Treffen mit Clara (heute)
- Guter Eindruck vom Gespräch. Es wurde u.A. über Stellenumfänge gesprochen, da WoSo meistens besser besetzt war.
- Clemens Berger: Wie wird die Verteilung denn nun konkret sein?
- Sebastian Weismann: Wird am Freitag im Koa-Gespräch zwischen SDS und UG thematisiert werden

Verkehrsangelgenheit am Unterhof

- Wir planen gemeinsame Arbeit mit der DGB wegen den (allgemeinen) Mieterhöhungen in Gießen. Kontakt wurde bereits hergestellt.
- Bzgl. ÖPNV: Terminvorschlag von Alex Wright 23.08.22 um 11:30. Passt das für WoSo?
- Habib Yasar: Wird bilateral zwischen den Referaten kommuniziert werden.

Zeiterfassungssystem

- Anna Berghäuser: Hat wer Kontakt zum HRZ? Mitarbeiters wünschen sich ein Zeiterfassungsgerät, da das zu Entspannung im Büro führen würde, da bisher die Arbeitszeiten eigenständig notiert werden. Alles ist besorgt aber die Installation geht nicht. HRZ antwortet nicht. So lange Lukas im Referat war, hatten wir für die Sache keine Mehrheit und bald geht es los mit deren Sommerpause.
- Mira Gerber: Frag mal Kira, die haben ihr auch schon bei den WLAN Angelegenheiten geholfen. Sämtliche Fragen per Mail ans HRZ vielleicht
- Luisa Schaffrath: Haben für Berufsverkehr geöffnet, einfach mal hingehen?

- Jenny Jörges: DSL kann auch irgendwo in so einer Sitzung mit vielen Informatikys anfragen. Kontakt wird auch weitergegeben. Oder einfach im HRZ anrufen.

Sammelboxen Öko

- Aufstellung von zwei weiteren Handyboxen (neben der in der UB) im BFS und Kopierraum Juwi-Campus, je nach Nachfrage Überlegung über Erweiterung um weitere Box bei den Nawis

Zukunft der psychologischen Beratung

- Das ZfbK hat eine zentrale Stelle für psychologische Beratung eingerichtet, welche 2 Funktionen erfüllt 1) ähnliche psychologische Beratung wie der AStA 2) Koordination der bisherigen Angebote (siehe Beratungskompass JLU)
- zentrale Anspracheoption erscheint sinnvoll, da viele Studis nicht genau wissen, an wen sie sich wenden, wer zuständig ist etc.
- Frage: Wie soll der AStA sich verhalten? Wie kann unser Angebot am sinnvollsten eingliedert werden?
- Fabian Braun: Schade, dass wir Mitbestimmungsrecht abgeben, aber nice, dass die Uni mal was hinbekommt ohne es auf den AStA abzuwälzen.
- Anna Berghäuser: Wer zahlt das Gehalt?
- Fabian Braun: Ergibt sich noch. Stellen werden auf keinen Fall gekürzt werden.
- Clemens Berger: sollten uns nicht quer stellen, aber versuchen irgendwo eine Handhabe zu behalten
- Maxim Walter: Sind so auf die Willkür angewiesen, ob das Angebot wie es ist so erhalten bleibt.
- Fabian Braun: Kontaktperson ist sich über die Problematik bewusst, macht aber einen guten Eindruck.
- Oliver Jenschke: Wartezeiten beim ZfbK sind lang, gibt es eine andere Ausrichtung beim AStA?
- Fabian Braun: Eingliederung heißt wohl, dass es nicht beides geben soll.
- Bastian Sebastiani: Prinzipiell gut. Bedenken wären, dass es in der Außenwahrnehmung am AStA niedrighschwelliger ist, als wenn man ans ZfbK muss. Sorge, ob das in irgendwelchen Akten landet usw.

- Anna Berghäuser: Beratung ist für spontane Lebenskrisen oder Leute, die langfristige Beratungen benötigen? ILIAS-Anmeldung ist datenschutzrechtlich problematisch.
- Fabian Braun: wird so zurückgemeldet.
- Mira Gerber: Neu aufgreifen, wenn alle Fragen geklärt sind

7. SONSTIGES

Unikino

- Michael Seibert fehlt, wird vertagt

Protokolle auf der Website fehlen seit Mitte April

- Clemens Berger: Wie im Stupa angemerkt, stimmt das. Sollte sich wer berufen fühlen, gerne übernehmen. Sonst nochmal nächste Woche besprechen

Kaffeekasse (wäre cool, wenn die Kosten nicht immer an Einzelnen hängen bleiben)

Miriam wünscht sich ein Abtropfgestell für die Spüle

StuWe-Jour Fixe

- Mira Gerber: Alle Referate, die Kontakt mit dem StuWe haben, bitte die entsprechende Kontaktperson an HoPo senden
- Luisa Schaffrath: Gute Idee
- Oliver Jenschke: Mitkommen zum Präsidenten?
- Mira Gerber: Nein - eigener JourFix mit dem StuWe
- Sophia Jankowsky: Muss HoPo mit?
- Mira Gerber: Schadet nicht.
- Sophia Jankowsky: Wer noch?
- Mira Gerber: Öko.
- Jenny Jörges: WoSo.
- Luisa Schaffrath: Macht es Sinn, Fachschaften einzubinden?
- Mira Gerber: Langfristig ja, zunächst niederschwellig starten.

Psychogrillen Ausleihe

- Oliver Jenschke kümmert sich :) danke!

- Leihschein für die Box sind im Büro im Regal beim Lastenrad neben dem Allradordner ;)

Nachhaltigkeitskommission Nachbesetzung

- Ersatz für Bene & Lara

StuWe-Gespräch am 14.07.

AK44-Party sucht helfende Hände!! Termin: 12.08. im AK44

AREA Petition zu JLU Sommerfest

- AREA Petition zum JLU Sommerfest auf Schloss Rauischholzhausen
- Link: https://docs.google.com/document/d/1uSQWjHv_q4_lA3-al040XZVmvSzi_Bi4vtND4JGtSXo/edit
- Inhalt:
- Liebe JLU, Liebe Kommiliton*innen, Liebe Ally's, Liebe Betroffene:

wir sind das autonome Referat für Empowerment und Anti- Klassismus (AREA). Wir wurden letztes Jahr unter großem Zuspruch an der JLU gegründet, da auch in Gießen viele Studierende strukturell von Klassismus betroffen sind – wir sprechen von jeder*m zweiten.

Auch wir Referierende selbst sind alle intersektional von Klassismus betroffen und wollen uns für eben diese Studierenden der JLU einsetzen, die sich täglich mit den verbundenen Problematiken auseinandersetzen müssen.

Doch leider müssen wir immer wieder beobachten, wie unreflektiert die JLU als Universität selbst handelt. Wir reden von dem "Uni-Sommerfest auf Schloss Rauischholzhausen". Einem wiederkehrenden Event, bei dem der Präsident der JLU und die Gießener Hochschulgesellschaft höchstpersönlich zum elitären Plausch und Schmaus einlädt.

Wo liegt das Problem?

Zunächst ist es wichtig zu wissen, was überhaupt die Gießener Hochschulgesellschaft ist. Es handelt sich dabei um einen Förderverein (inklusive eigener Stiftung), der Forschung und Lehre an der JLU fördern soll - indem sie ein Sommerfest mit einem begrenzten Kontingent an Plätzen feiert, das pro Karte (33 Euro/ 55 Euro/ 77 Euro) kostet, bei dem die Anfahrt nicht mit inbegriffen ist. Indem sie ausgewählten Studierenden und Mitarbeiter*innen ermöglicht, bei Sekt und Häppchen einen "kurzen Draht" zu den Entscheidungsträger*innen des Vereins aufzubauen.

Beim Uni-Sommerfest der JLU handelt es sich um eines der Feste, deren größter Zugewinn des Einzelnen im Aufbau sozialen Kapitals liegt, dem umgangssprachlichen „Vitamin B“. Zugang zu dieser einzigartigen Chance, erhalten allerdings nur diejenigen (insbesondere unter uns Studierenden), die bereits über ökonomisches Kapital verfügen.

Ganz zu schweigen davon, dass der Zugriff auch denen verweigert wird, die weder die Möglichkeit haben mit Auto oder "Bus-Shuttle von Gießen nach Rauischholzhausen und zurück" zu kommen, da sie sich aufgrund von Lohnarbeit nicht an die Shuttlezeiten halten können.

Und selbst unter denjenigen, die das Geld haben, wird selektiert, da die Anzahl der erhältlichen Tickets begrenzt ist. Eine kleine privilegierte Gruppe fördert und feiert sich selbst. Vom selbstgewählten Ziel der Gießener Hochschulgesellschaft, der "Verbreitung wissenschaftlicher Bildung", keine Spur.

Wir fragen uns, wann hört das auf? Wann wird endlich reflektiert? Wann endet das Bestreben "Exklusive Gesellschaft" zu erschaffen? Wir fragen uns, wann auch die Universität mal einen Schritt zurück tritt und das, was sie tut, von der Ferne betrachtet.

Aus einer anderen Perspektive. Aus unserer Perspektive.

Uns geht es hierbei nicht um Party und "musikalische Akzente".

Es geht um viel, viel mehr als das:

Wir fordern Zugang. Wir fordern Unterstützung. Wir fordern Sichtbarkeit.

Und das auf Intersektionaler Ebene!

Wir fordern ein Statement. Wir fordern Änderung.

Die Zeiten sind nämlich vorbei, in denen solche Veranstaltungen noch achtlos gefeiert werden sollten.

ASStA-Sitzungen in den Semesterferien (regulärer Rhythmus/ zweiwöchig, dreiwöchig Stimmungsbild?)

8. TERMINE

- **FSK - Sitzung Dienstag den 19.07.2022 um 18.00Uhr c.t. in den**
Großen Seminarraum S1,
Neues Schloss,
Senckenbergstraße 1, 35390 Gießen
- **Senat morgen 13 Uhr**